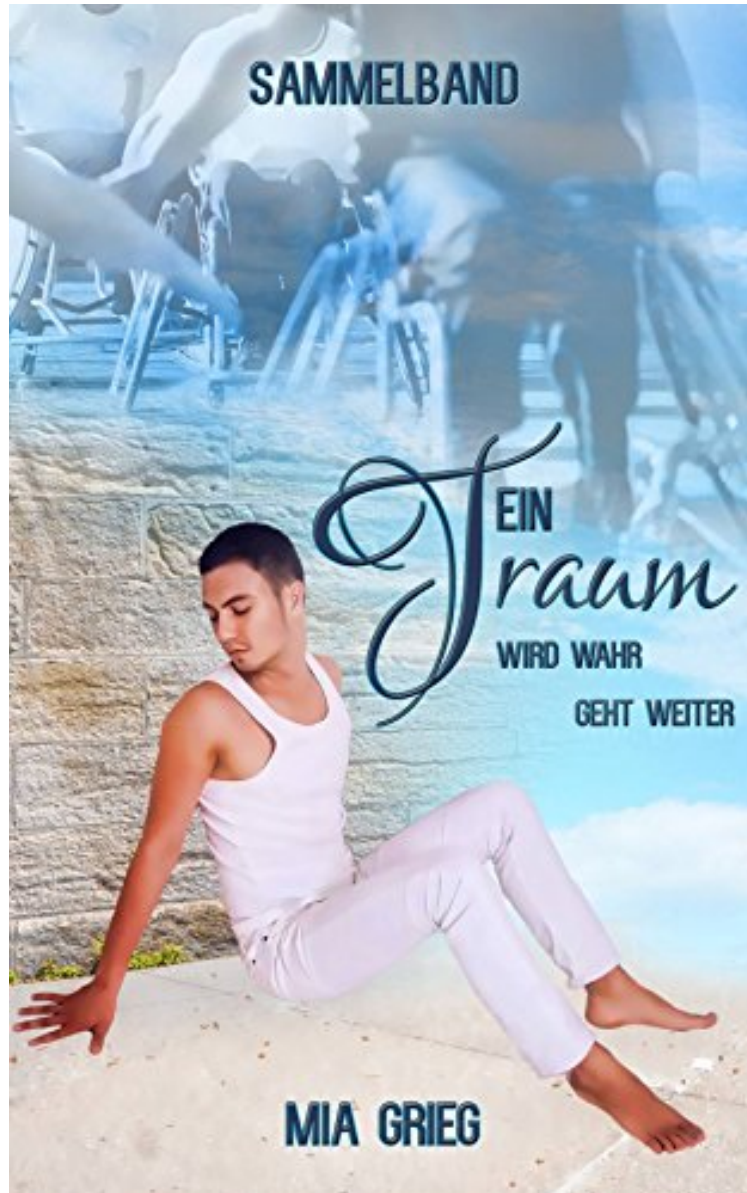


(Download free pdf) Sammelband: Ein Traum wird wahr / Ein Traum geht weiter

## Sammelband: Ein Traum wird wahr / Ein Traum geht weiter

Von Mia Grieg

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #28886 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-02-23 Erscheinungsdatum: 2015-02-23 File Name: B00TYPO7EM | File size: 57.Mb

**Von Mia Grieg : Sammelband: Ein Traum wird wahr / Ein Traum geht weiter** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sammelband: Ein Traum wird wahr / Ein Traum geht weiter:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Traum wird wahr ein Traum geht weiter Von LadySaphira Zum Inhalt des Buches braucht man nicht mehr sagen, als im

Klappentext steht: dieser ist treffend und ausreichend gut formuliert. Mein Erstes Werk der Autorin hat mich gleich von ihr überzeugen können. Liebenswerte und tiefgründige Charaktere, die alle ihre Ecken und Kanten haben. Mit ihrem lockeren und flüssigen Schreibstil bringt Mia Grieg dem Leser einige recht ernsthafte Themen näher: Homophobie im eigenen Elternhaus, das Leben im Rollstuhl nach dem Unfall und Akzeptieren der eigenen Schwächen und Fehler. Teilweise ist es einfach großartig zu lesen, wie einige Protagonisten sich im Laufe der Geschichte entwickeln und verändern. Man könnte der Story zwar vorwerfen, nach Ende des ersten Teils, langatmig zu sein, aber damit tut man ihr Unrecht. Nach dem spannenden ersten Teil und wie es die Hauptprotagonisten schaffen, bei ihren jeweiligen Schicksalen zu springen und einer Beziehung eine Chance zu geben, geht es im zweiten Teil darum, die Beziehung zu festigen. Das geht nach den tiefgreifenden Verletzungen (körperlich genauso wie psychisch) nur mit viel Zeit und Geduld. Es ist einfach schön zu lesen, wie sie es Stück für Stück schaffen, zusammenzuwachsen und zu einem perfekt eingespielten Team zu werden, das sich in jeder Lebenslage ergänzt. Das Buch ist für alle die Leser etwas, die ohne viel Kitsch und Liebesschwärmereien auskommen und gerne von einer sich langsam entwickelnden Partnerschaft in ihren Bann gezogen werden. Die Zuneigung springt dem Leser, auch ohne häufige und ausführlich explizite Szenen, zwischen den Zeilen regelrecht entgegen. Klare Leseempfehlung! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lieben heißt, sich auf jemanden einlassen und ihn zu akzeptieren wie er ist. Von Leseratte20 Die Geschichte von Thomas (Thommy) und Tobias (Tobi), die lernen müssen, mit ihrer Vergangenheit und den daraus resultierenden Konsequenzen zu leben, ist eine Story über Liebe, Akzeptanz und Toleranz. Thommy ist seit einem Verkehrsunfall, den sein Vater verursacht hat, querschnittsgelähmt. Dadurch ist sein Verhältnis zu seinem Vater sehr schwierig, trotzdem weiß er tief im Inneren, dass ihn sein Vater trotz allem liebt und wünscht sich nichts mehr, seinem Vater diese Schuldgefühle nehmen zu können. Die meiste Zeit schafft er es, sehr selbständig durchs Leben zu fahren und um sich seine Selbstständigkeit zu beweisen, zieht er nach Berlin in eine WG. Er verschweigt sein Handicap am Telefon, hat aber Glück und bekommt trotzdem das Zimmer. Einer seiner Mitbewohner ist Tobi, der ihm zu Anfang sehr deutlich macht, dass er ihn nicht in der Wohnung haben will und erst der Besuch von Thommy's bester Freundin, die ihn sich "zur Brust" nimmt, klärt sein Verhalten auf. Auch Tobi hatte einen von ihm verursachten Verkehrsunfall, bei dem sein kleiner Bruder schwer verletzt wurde und nun ab dem Hals abwärts gelähmt ist. Seine Eltern machen ihm schwere Vorwürfe, wobei sein Schwulsein wohl noch schlimmer für sie ist und verstößt ihn. Daraufhin ist er in die Großstadt geflüchtet, zumal seine Eltern in dem Glauben lassen, dass sein Bruder, Lukas, nichts mehr mit ihm zu tun haben will. Getrieben von Selbstvorwürfen, erträgt Tobi den Anblick Thommy's nicht, doch es kommt der Tag, an dem sie miteinander reden und sie sich langsam annähern... Die Autorin hat eine tolle Gesprächsform für die Zwischentöne gefunden, die dieses Buch einfach lesenswert machen. Sie zeigt auf, was sich Menschen mit Behinderung wünschen - nämlich keine mitleidigen Blicke, sondern Akzeptanz, ohne mit dem erhobenen Zeigefinger daherzukommen und auch ihre Protagonisten muss man einfach gerne haben. Sie schreibt auf eine sehr lebendige Art und Weise, wie nicht nur Thommy und Tobi zueinanderfinden, auch Tobi und Lukas bekommen die Chance, ihre tiefe Verbundenheit als Brüder wieder leben zu dürfen, was für Lukas einen spannenden Neuanfang bedeutet... Aber auch die ganz unterschiedlichen Eltern werden in diese Story eingebunden und die Veränderungen, die sie im Laufe der Geschichte durchmachen. Sie zeigt auf, dass es schwer ist, aus alten Verhaltensmustern auszubrechen, doch das man nur gewinnen kann, wenn man sich darauf einlässt... Ich konnte dieses Buch kaum weglegen und kann es nur empfehlen zu lesen. Es ist einfach ganz toll geschrieben, mein großes Lob an die Autorin! Ich könnte noch so viel mehr schreiben, doch bitte lest selbst... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Traum ... Von Customer... wird wahr. Ist die Geschichte von Tom und Tobias.... geht weiter. - Die Geschichte aus Tobias Sicht. Ein sicher schwieriges Thema, aber toll und vor allem gefühlvoll geschrieben. Denn mit Behinderten umzugehen ist leider nicht jedermanns Sache. Sich zu verlieben und solch eine Beziehung zu führen ist sicher nicht einfach. Das Umfeld, Anfeindungen und sicher noch allerlei andere negative Erfahrungen wird solch eine Beziehung zu bestehen haben. All das ist hier in einer tollen Geschichte zusammengefasst - würde gern noch ein paar mehr Sterne vergeben!

Kurzbeschreibung Ein Traum wird wahr: Von einem Moment zum anderen ist das Leben nicht mehr das, was es war. Zunächst scheinen alle Ziele unerreichbar, doch Tom will nicht aufhören zu träumen. Allen Widrigkeiten zum Trotz verlässt er die Kleinstadt, die ihm zu eng geworden ist. Er entzieht sich der Fürsorge seiner Eltern und will endlich auf eigenen Füßen stehen - zumindest bildlich gesprochen. Er wird allen beweisen, dass er sich auch von seinem Schicksal nicht von seinem Weg abbringen lässt. Es fängt gut an, denn er bekommt gleich das erste Zimmer, um das er sich bewirbt ... obwohl er bei der Bewerbung eine wichtige Information "vergessen" hat zu erwähnen. Glück bedeutet für ihn zunächst schon, ein selbstbestimmtes und weitgehend unabhängiges Leben zu führen. Auf mehr wagt er nicht zu hoffen, aber vielleicht hat Schicksal ja doch noch mehr für ihn parat ... Ein Traum geht weiter: Monatlang hat Tobi dem neuen Mitbewohner in seiner WG das Leben schwer gemacht, weil er den Anblick nicht ertragen konnte. Nicht Toms Anblick sondern der seines Rollstuhles war es, der Tobi auf Abstand gehen ließ. Jedes Mal erinnerte ihn der nämlich an den Unfall, den er verursacht hatte und der seinen Bruder zum Pflegefall werden ließ. In ihm kmpften sein Schuldgefühl

gegen etwas ganz anderes ...Aus Tobis Sicht wird hier die Geschichte geschildert, die in "Ein Traum wird wahr" ihren Anfang nahm. Was passierte nach dem Tag, als Tobi endlich den Mut fand, an Toms Tr zu klopfen? Wie haben sich die beiden zusammengerauft? Kurzbeschreibung Ein Traum wird wahr: Von einem Moment zum anderen ist das Leben nicht mehr das, was es war. Zunächst scheinen alle Ziele unerreichbar, doch Tom will nicht aufhören zu trumen. Allen Widrigkeiten zum Trotz verlässt er die Kleinstadt, die ihm zu eng geworden ist. Er entzieht sich der Fürsorge seiner Eltern und will endlich auf eigenen Füßen stehen - zumindest bildlich gesprochen Er wird allen beweisen, dass er sich auch von seinem Schicksal nicht von seinem Weg abbringen lässt. Es fängt gut an, denn er bekommt gleich das erste Zimmer, um das er sich bewirbt ... obwohl er bei der Bewerbung eine wichtige Information "vergessen" hat zu erwähnen. Glück bedeutet für ihn zunächst schon, ein selbstbestimmtes und weitgehend unabhängiges Leben zu führen. Auf mehr wagt er nicht zu hoffen, aber vielleicht hat Schicksal ja doch noch mehr für ihn parat ... Ein Traum geht weiter: Monatelang hat Tobi dem neuen Mitbewohner in seiner WG das Leben schwer gemacht, weil er den Anblick nicht ertragen konnte. Nicht Toms Anblick sondern der seines Rollstuhles war es, der Tobi auf Abstand gehen ließ. Jedes Mal erinnerte ihn der nämlich an den Unfall, den er verursacht hatte und der seinen Bruder zum Pflegefall werden ließ. In ihm kämpften sein Schuldgefühl gegen etwas ganz anderes ... Aus Tobis Sicht wird hier die Geschichte geschildert, die in "Ein Traum wird wahr" ihren Anfang nahm. Was passierte nach dem Tag, als Tobi endlich den Mut fand, an Toms Tr zu klopfen? Wie haben sich die beiden zusammengerauft?